

Auf dem Papier barrierefrei

Erstaunliches zur Regionalstadtbahn und dem Bahnhof Niedernau

Rottenburg. Nach dem Stand der Planungen für die Regionalstadtbahn (RSB) im Raum Rottenburg erkundigte sich CDU-Stadtrat Hermann Sambeth in der Gemeinderatssitzung. Bei diesem Modul 2, das die Strecke von Tübingen über Rottenburg nach Horb beinhaltet, geht es besonders um die Elektrifizierung der Bahnlinie. Derzeit, so sagte Baubürgermeister Thomas Weigel, gebe es Abstimmungsgespräche über die Haltestationen. Der Landkreis habe ein Büro dafür beauftragt. Vor fünf Jahren hat Rottenburg gefordert, dass auch beim Gewerbepark Dätzigweg, also beim geplanten Einkaufszentrum auf dem DHL-Gelände, ein Haltepunkt eingerichtet wird.

Bei der Beschäftigung mit diesem Thema gebe es auch überraschende Erkenntnisse, sagte Weigel. Zum Beispiel die, dass der Bahnhof in Bad Niedernau bei der standardisierten Bewertung als barrierefrei dargestellt sei. Weigel: "Wer den Bahnhof kennt, weiß, dass er alles ist, nur nicht barrierefrei." Er vermute, dass diese Angabe gemacht wurde, um einen bestimmten Kosten-Nutzen-Quotienten zu erreichen. Der wiederum ist Voraussetzung für die Förderung des gesamten Moduls und damit für seine Realisierung überhaupt. Ob hinter der Annahme, der Niedernauer Bahnhof sei barrierefrei, die Zusage der Deutschen Bahn stecke, den Haltepunkt als Vorleistung entsprechend auszubauen, könne er nur spekulieren, so der Baubürgermeister. gef

n/a

Auf dem Papier barrierefrei

Erstaunliches zur Regionalstadtbahn und dem Bahnhof Niedernau

Rottenburg. Nach dem Stand der Planungen für die Regionalstadtbahn (RSB) im Raum Rottenburg erkundigte sich CDU-Stadtrat Hermann Sambeth in der Gemeinderatssitzung. Bei diesem Modul 2, das die Strecke von Tübingen über Rottenburg nach Horb beinhaltet, geht es besonders um die Elektrifizierung der Bahnlinie. Derzeit, so sagte Baubürgermeister Thomas Weigel, gebe es Abstimmungsgespräche über die Haltestationen. Der Landkreis habe ein Büro dafür beauftragt. Vor fünf Jahren hat Rottenburg gefordert, dass auch beim Gewerbepark Dätzigweg, also beim geplanten Einkaufszentrum auf dem DHL-Gelände, ein Haltepunkt eingerichtet wird.

Bei der Beschäftigung mit diesem

Thema gebe es auch überraschende Erkenntnisse, sagte Weigel. Zum Beispiel die, dass der Bahnhof in Bad Niedernau bei der standardisierten Bewertung als barrierefrei dargestellt sei. Weigel: „Wer den Bahnhof kennt, weiß, dass er alles ist, nur nicht barrierefrei.“ Er vermute, dass diese Angabe gemacht wurde, um einen bestimmten Kosten-Nutzen-Quotienten zu erreichen. Der wiederum ist Voraussetzung für die Förderung des gesamten Moduls und damit für seine Realisierung überhaupt. Ob hinter der Annahme, der Niedernauer Bahnhof sei barrierefrei, die Zusage der Deutschen Bahn stecke, den Haltepunkt als Vorleistung entsprechend auszubauen, könne er nur spekulieren, so der Baubürgermeister. gef

Quelle

Verlag	: Schwäbisches Tagblatt GmbH
Publikation	: Schwäbisches Tagblatt - Tübingen
Ausgabe	: Nr.48
Datum	: Samstag, den 27. Februar 2016
Seite	: Nr.40
"Deep-Link"-Referenznummer	: 'PRINTSTORY_8966861'

MD5Base64Hex: '8FDBF7A84EFD406B77604B03EF99D36A'